



Presseinformation

16. April 2020, PI 24

Reifenwechsel selber machen

So sparen Sie sich den Werkstattbesuch – ADAC gibt Tipps für den Reifenwechsel Zuhause

Wer sein Auto für den fälligen Wechsel von Winter- auf Sommerreifen derzeit nicht in die Werkstatt bringen möchte, kann den Radtausch mit dem nötigen Werkzeug und etwas Geschick auch leicht selber durchführen. Für die eigene Sicherheit sollten jedoch einige Punkte beachtet werden. Der ADAC Hessen-Thüringen gibt Tipps:

„Der Reifenwechsel sollte nur auf ebenem und festem Untergrund durchgeführt werden, damit der Wagenheber fest steht und nicht wegrutschen kann“, erklärt Piero Scazzi, Technikexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Ungeeignet sind Untergründe wie Wiese oder Schotter oder Straßen mit starker Neigung.“

Die Wechselreifen sollten grundsätzlich vor der Montage auf Beschädigungen und Profiltiefe kontrolliert werden und können danach bereit gelegt werden. Vor der Demontage die Handbremse des Wagens anziehen und zusätzlich den ersten Gang einlegen. Danach die Radmutter- /schrauben lockern. Erst dann kommt der Wagenheber zum Einsatz und die Radmutter können komplett gelöst und das Rad abgenommen werden.

Für alle Arbeiten mit dem Wagenheber gilt: Niemals unter das Fahrzeug legen, wenn dieses nicht gesondert durch geeignete Unterstellböcke gesichert ist.

Nach dem Aufsetzen des neuen Rades die Schrauben von Hand eindrehen und mit dem Radmutter Schlüssel über Kreuz soweit anziehen, dass das Rad fest anliegt. Danach den Wagen ablassen, bis das Rad Bodenkontakt hat. Im Anschluss die Schrauben/Mutter erneut über Kreuz fest anziehen. Vor allem bei Alufelgen sollte das vom Hersteller vorgegebene Drehmoment eingehalten werden. Am besten eignet sich hierfür ein Drehmomentschlüssel. Ist vom Hersteller nichts Gegenteiliges vorgeschrieben, dürfen die Gewinde der Radschrauben/Radmutter aus Sicherheitsgründen nicht gefettet werden.

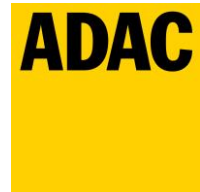
**ADAC
Hessen-Thüringen e.V.**

Unternehmenskommunikation

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
T +49 69 66 07 85 00
F +49 69 66 07 85 49

presse@hth.adac.de

- > adac.de/hth
- > [facebook](https://www.facebook.com/adac.hth)
- > [twitter](https://twitter.com/adac_hth)
- > [Instagram](https://www.instagram.com/adac_hth)
- > [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- > [Presseportal](#)



Sind alle vier Reifen gewechselt, die Muttern noch einmal auf festen Sitz prüfen und den Reifendruck kontrollieren. Die Winterreifen sollten vor dem Einlagern auf Beschädigungen und Fremdkörper in der Lauffläche geprüft und entsprechend ihrer vormaligen Position mit Kreide auf der Lauffläche markiert werden. (z.B. VL für vorne links.)

Nach Wechsel sollte auf jeden Fall der Luftdruck kontrolliert und angepasst werden. Moderne Fahrzeuge haben ein integriertes Reifendruckkontroll-System (RDKS). Dieses muss nach dem Wechsel neu eingestellt werden. Die Bedienungsanleitung gibt Aufschluss über die richtige Vorgehensweise. Im Zweifel mit der Werkstatt Rücksprache halten.

Nach 50 Kilometern Fahrt noch einmal kontrollieren, ob die Schrauben festsitzen.

Werkzeug für den Wechsel:

- Radmutterschlüssel oder Radkreuz, besser einen geeigneten Drehmomentschlüssel
- Wagenheber
- Ggf. ein Paar Arbeitshandschuhe
- Kreide

Pressekontakt

Oliver Reidegeld

T +49 69 66 07 85 00

oliver.reidegeld@hth.adac.de

Die Pressestelle des ADAC Hessen-Thüringen arbeitet derzeit aus Gründen des Gesundheitsschutzes weitestgehend von zu Hause aus. Trotzdem sind wir für Sie über die gewohnten Telefonnummern und E-Mail-Adressen erreichbar. Für Interviews, Rechercheanfragen und Kooperationen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.